Führen das Unternehmen gemeinsam in die Zukunft: Geschäftsführerin Jutta Meyer und ihr Mann Markus.

Hochwertige Abdichtungslösungen sind das Spezialgebiet:

Flexibel, belastbar und langlebig

Professionelle Bauwerksabdichtung für komplexe Anforderungen – dafür ist Meyer Bauabdichtung bekannt. Von Anfang an spielte bei diesem Familienunternehmen, das kürzlich seinen 40. Firmengeburtstag feierte, der Bereich Schwimmbadbau eine wichtige Rolle.

Der Bau von Schwimmbädern und Wellness-Bereichen ist eine Sache für Spezialisten. Kein Wunder also, dass erfahrene Schwimmbadbau-Fachunternehmen meist auch nur mit absoluten Spezialisten auf ihrem Gebiet zusammenarbeiten – wie der Firma Meyer aus Waiblingen-Hegnach bei Stuttgart.
Seit 40 Jahren widmet sich dieses vom Fliesenlegermeister Gerhard Meyer gegründete Familienunternehmen mit viel Hirnschmalz ausschließlich einem Thema: der sicheren und langlebigen, fugenlosen Abdichtung von Bauwerken aller Art.

Von Anfang an spielte die Abdichtung von privaten und öffentlichen Schwimmbecken eine große Rolle. Und das mit großem Erfolg: Weltweit hat das Unternehmen nach eigenen Angaben mehr als 1 000 Schwimmbecken und Beckenumgänge, Wellness-Bereiche und Badelandschaften abgedichtet. „Jährlich kommen rund 50 neue Schwimmbäder hinzu“, rechnet die diplomierte Bauphysikerin Jutta Meyer vor, die das Unternehmen heute zusammen mit ihrem Vater leitet und den Anteil dieses Bereichs am Gesamtvolumen auf „rund 60 Prozent“ schätzt.

Interessante Alternative: Betonbecken mit fugenloser „Meyer-Pool F“-Beschichtung – hier in der Farbe Weiß.

Zum Einsatz kommt heute in allen Fällen ein spezielles Dichtmittel namens „Meyer-Pren“.
Es handelt sich dabei um ein Produkt auf Polyurethan-Basis, dass nach eigener Rezeptur exklusiv für das Unternehmen hergestellt wird und dessen Leistungsfähigkeit laut Meyer durch alle gängigen Prüfzeugnisse attestiert wird.
Dieses Material, das ohne zusätzliche Dichtbänder in den Ecken auskommt, bietet gerade im Schwimmbadbereich einen gewichtigen Vorteil, wie Jutta Meyer erklärt: „Es dichtet die Ausschnitte im Becken so zuverlässig ab, dass die Einbauteile flanschlos eingebaut werden können“.
Zudem sei „Meyer-Pren“, das im Übrigen auch für diverse andere Abdichtungszwecke wie zum Beispiel Balkone, Dächer oder Tiefgaragen zum Einsatz kommt, „gegen Temperaturschwankungen unempfindlich und praktisch unkaputtbar“.
Nicht nur für die Abdichtung, sondern auch für die Auskleidung von Schwimmbecken hat das Unternehmen ein eigenes Verfahren entwickelt, das sich auch für die Sanierung älterer, undicht oder unansehnlich gewordener Becken eignet: die in diversen Farben erhältliche Beschichtung „Meyer-Pool F“.
Sie wird entweder direkt auf das Becken oder auf die „Meyer-Pren“-Abdichtung aufgetragen und erzeugt eine fugenlose, seidenmatte Oberfläche. „Und sie hat die gleichen, überzeugenden technischen Eigenschaften wie unsere Abdichtung“, verspricht Jutta Meyer.

Fotos: Meyer, Büttger, Text: Mark Büttger

Mehr Informationen

Meyer GmbH, Esslinger Straße 3,
71334 Waiblingen, Tel.: 07151/9596524,
www.meyer-bauabdichtung.de
sowie unter www.schwimmbad.de